

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2015 / 2016**

Wochenbericht KW 02

Proben aus der 2. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	1				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	1		1	1	
Erzgebirgskreis	12	1		1	
Mittelsachsen	1				
Vogtlandkreis					
Zwickau	1				
Bautzen					
Görlitz					
Meißen	3	2		2	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig	9				
Nordsachsen	1				
gesamt	29	3	1	4	

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 2. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	16				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	14	1	1	2	
Erzgebirgskreis	51	5		5	1
Mittelsachsen	4				
Vogtlandkreis					
Zwickau	5				
Bautzen	9				
Görlitz					
Meißen	6	2		2	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	9				
Leipzig	38				
Nordsachsen	3				
gesamt	155	8	1	9	1

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	H1N1	Typ A H3N2	gesamt	Typ B
2	29	3	1	4	
1	11	3		3	
53	6				
52	13				
51	12				
50	16				
49	14				
48	13	1		1	1
47	4				
46	11				
45	4				
44	6				
43	4	1		1	
42	3				
41	7				
40	2				
gesamt	155	8	1	9	1

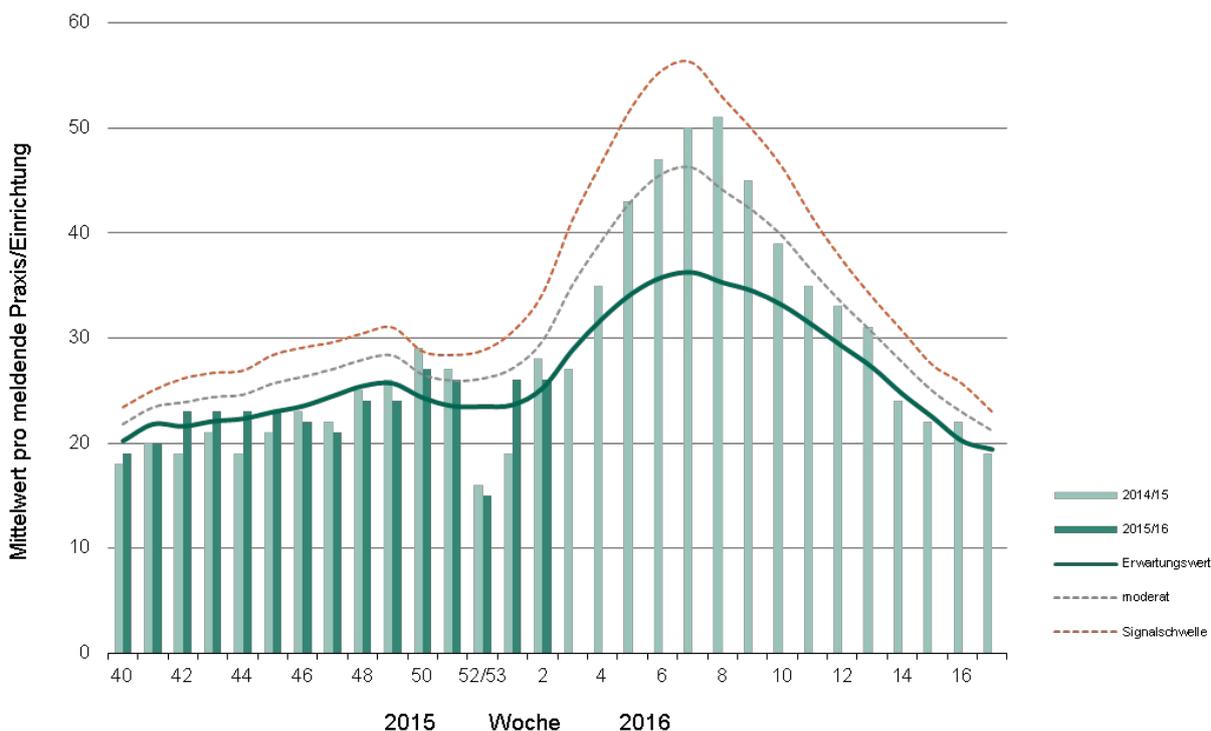
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

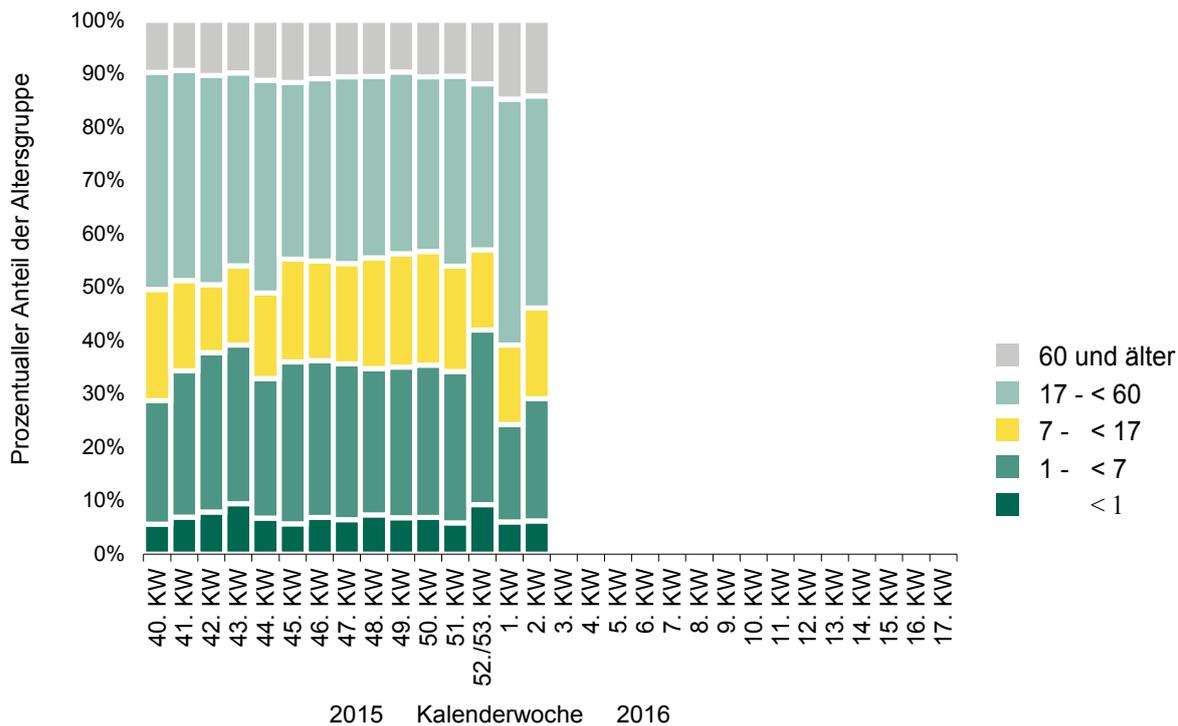
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2016		2015
	02. KW	01. KW	02. KW
LK Bautzen	22	9	29
LK Erzgebirgskreis	23	26	29
LK Görlitz	22	9	21
LK Leipzig	28	21	32
LK Meißen	23	20	31
LK Mittelsachsen	27	11	24
LK Nordsachsen	27	9	33
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	21	23	29
LK Vogtlandkreis	19	9	17
LK Zwickau	38	31	34
SK Chemnitz	32	18	31
SK Dresden	55	keine Meldung	44
SK Leipzig	36	24	44

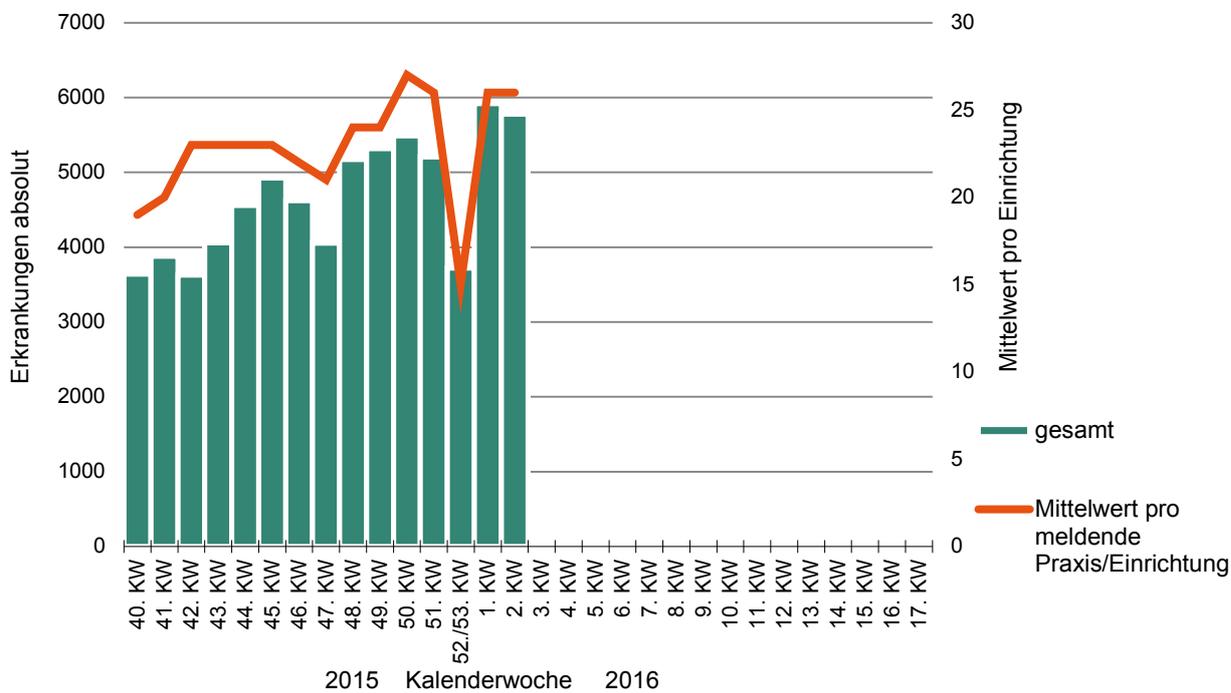


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 02. KW 2016

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2015/2016

Stand: 2. Kalenderwoche 2016 (11.01.2016-17.01.2016)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Zunahme der Probeneingangszahlen, Influenzanachweise und Meldezahlen deuten jedoch auf den Beginn der diesjährigen saisonalen Influenzawelle hin.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2015 bis zur 2. KW 2016 insgesamt 155 (davon 29 in der 2. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 2. KW 2016 gelangen mittels PCR vier weitere Influenza A-Nachweise (3 x A(H1N1)pdm09, 1 x A(H3N2)). Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 9 Influenza A-Infektionen (davon 8 x als A(H1N1)pdm09 und 1 x als A(H3N2) subtypisiert) sowie 1 Influenza B-Infektion** ab Saisonbeginn in der 40. KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen insgesamt 257 Influenzafälle (210 x Influenza A, davon 102 x als A(H1N1)pdm09 und 3 x als A(H3N2) subtypisiert; 33 x Influenza B sowie 14 x nicht typisierte Influenza) übermittelt. **Die am häufigsten betroffenen Altersgruppen waren mit 23 % die Kleinkinder (1-4 Jahre), gefolgt von den jungen Erwachsenen (25-44 Jahre) mit 22 % und den 45-64-Jährigen mit 21 %. Die Hospitalisierungsrate, also der Anteil der Patienten, der im Krankenhaus behandelt werden musste, ist mit 26 % relativ hoch.** Bis auf sieben Personen waren alle Patienten ungeimpft. 69 der insgesamt 257 übermittelten Influenzaerkrankungen kamen in der 2. KW zur Meldung.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza ist die ARE-Aktivität im Vergleich zur Vorwoche gesunken und befindet sich auf niedrigem Niveau. Gemäß den virologischen Ergebnissen ist sie derzeit vor allem auch auf Rhino-, humane Metapneumo- sowie RS-Viren zurückzuführen. Im Nationalen Referenzzentrum erfolgte aus in der 2. KW aus 19 der 103 eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza-Viren (14 x A(H1N1)pdm09, 2 x A(H3N2) und 3 x B).

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Von den 43 Ländern Europas, die für die 1. KW berichteten, meldeten 35 eine geringe und 8 eine mittlere klinische Influenza-Aktivität.

427 der europaweit eingesandten 1,157 Sentinelproben (34 %) wurden positiv auf Influenza getestet. Seit der 40. KW wurden in 61 % der Proben Influenza A(H1N1)pdm09-, in 13 % Influenza A(H3N2) und in 26 % Influenza B-Viren detektiert.

Auch bei hospitalisierten intensivpflichtigen Influenzafällen dominierte der Subtyp A(H1N1)pdm09. Darüber hinaus wurde von schweren Verläufen und Todesfällen durch Influenza A(H1N1)pdm09 in Armenien, Israel, der Türkei und der Ukraine berichtet.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx